

Anlage 1
Begründung

Ergebnishaushalt 2015 in TEUR

	Plan	Rechnungsergebnis per 31.10.2015 ordentl. + außerordentl.	Erfül- lung in %	Durchschn Erfüllung per 10/2015
Erträge	200.116,4	176.163,3+584,6 = 176.747,9	88,3	83,3
Aufwendungen	206.065,3	160.022,9+831,2 = 160.854,1	78,1	83,3
Jahresergebnis	./. 5.948,9	15.893,8		

Die überdurchschnittliche Erfüllung bei den Erträgen resultiert vor allem aus den Jahressollstellungen bei den Ausgleichsleistungen des Landes für Hartz VI (1d) und der Erstattung der Bundesagentur für Arbeit für Personalkosten für kommunale Mitarbeiter des Jobcenters (5). Darüber hinaus wurden Jahressollstellungen vorgenommen für die Zuweisungen vom Land für das Anhaltische Theater sowie für den ÖPNV (2). Außerdem erfolgte die Buchung der Jahressollstellung der Leistungen nach dem FAG gemäß dem Festsetzungsbescheid vom 31.03.2015 (2). Weiterhin erfolgten zusätzliche Zahlungen für Asylbewerber vom Land.

Die Aufwandsseite weist noch immer bezogen auf eine monatlich homogene Erfüllung eine leicht unterdurchschnittliche Inanspruchnahme aus. Diese resultiert vor allem aus den Wenigeraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12) aufgrund der verfügbaren Haushaltssperre. Zur besseren Darstellung werden die Werte für die Abschreibungen (16) und für die Auflösung der Sonderposten (6) entsprechend der Planwerte mit ausgewiesen.

Insgesamt ist die Entwicklung des städtischen Haushaltes per Oktober 2015 positiv zu bewerten. Die Erträge entwickeln sich leicht überdurchschnittlich, bei den Aufwendungen werden die Planansätze in einigen Bereichen nicht vollständig erreicht. Deshalb kann aus heutiger Sicht eingeschätzt werden, dass das geplante Defizit voraussichtlich nicht in dieser Höhe realisiert wird.

Finanzhaushalt 2015 in TEUR

	Plan	Rechnungs- ergebnis per 31.10.2015	Erfüllung in %	Durchschnitt- liche Erfüllung per 10/2015
Einzahlungen	190.622,7	153.228,7	80,4	83,3
Auszahlungen	192.103,5	138.094,6	71,9	83,3
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	<i>- 1.480,8</i>	<i>15.134,1</i>		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	34.017,0	16.522,6	48,6	83,3
Auszahlungen Investitionstätigkeit	34.017,0	12.622,9	37,1	83,3
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	<i>0</i>	<i>3.899,7</i>		

<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Invest.kredite</i>	- 6.981,7	- 5.803,7	83,1	83,3
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	0,0	- 5.956,8		
Bedarf an Finanzmitteln	- 8.462,5	7.273,3		

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind niedriger, als die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Personalauszahlungen nicht vollständig auf Finanzauszahlungskonten erfasst sind, sondern in der Position „weitere sonstige Auszahlungen“ nachgewiesen werden.

Der Mittelabfluss für die Investitionen erfolgt nicht wie geplant. Bis Ende Oktober sind erst gut ein Drittel der geplanten Auszahlungen für Investitionen abgeflossen. Dies resultiert einerseits aus der spät in Kraft getretenen Haushaltssatzung. Während der satzungslosen Zeit dürfen keine neuen Vorhaben begonnen werden. Andererseits sind Verzögerungen aus unterschiedlichen Gründen eingetreten.

Dies betrifft beispielsweise die nachfolgenden großen Investitionsvorhaben:

	Ansatz (EUR)	Ist (EUR)
Muldebrücke im Zuge der B 185, BW 11	8.705.500	2.717.337,77
Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiet Industriehafen Roßlau	1.982.800	221.028,32
Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiet DHW Rodleben	1.007.100	8.092,20
Überlaufsicherung Libbesdorfer Landgraben	608.700	0,00
Sanierung Gebäude und Außenanlage Grundschule Tempelhofer Str., STARK III	600.000	0,00
Generalsanierung Sekundarschule „An der Biethé“, Haus 1, Goethestr., STARK III	600.000	62.681,59

Insgesamt ist die Finanzmittelentwicklung per Oktober positiv, da die Kassenkredite im Vergleich zum Vormonat niedriger sind.